



02.11.2018

**Dezernat 3 - Bau, Umwelt und Forst
Amt für Umweltschutz**

Unterstützung der Streuobstberatung

Beschlussvorlage

| Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus | Zuständigkeit |
|--------------------------|------------|-----------------------|------------------|
| Bau- und Umweltausschuss | 21.11.2018 | öffentlich | Beschlussfassung |

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss unterstützt das Anliegen der Streuobstinitiative des Landkreises Waldshut und der Fachwarevereinigung Hochrhein e. V. mit einem jährlichen Zuschuss von 3.000,-- Euro.

Sachverhalt:

Verschiedene im Streuobstbau ehrenamtlich engagierte Gruppen haben sich zur Streuobstinitiative zusammengeschlossen und sich in einem Schreiben an den Landrat mit der Bitte um finanzielle Unterstützung durch den Landkreis gewandt. In der Initiative sind die Fachwartevereinigung Hochrhein e. V., Obst- und Gartenbauvereine, Gruppen des BUND, des NABU und des Schwarzwaldvereins sowie weitere Naturschutzgruppen und Landschaftspflegevereine vertreten. Hintergrund für die Initiative ist auch, dass der Landkreis Waldshut keinen Streuobstbetreiber mehr beschäftigt.

Die Pflege und der Erhalt von Streuobstwiesen sind für die Biodiversität, das Landschaftsbild und auch für den Tourismus von großer Bedeutung. Zur hohen Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten kommen als positive Aspekte der Erhalt der wichtigen genetischen Ressourcen in Form der Obstsorten wie auch die nachhaltige und regionale Vermarktung des Obstes hinzu.

Um die Streuobstwiesen zu erhalten, ist eine professionelle und auf Dauer angelegte fachliche Fortbildung erforderlich. Dieser Aufgabe widmet sich vor allem die Fachwartevereinigung Hochrhein, die Mitglied des Landesverbandes für Obst, Gartenbau und Landschaft ist.

Die Fachwartevereinigung führt auf der Grundlage eines Rahmenplans des Landesverbandes die Ausbildung zum geprüften Fachwart für Obst- und Gartenbau durch. Diese Ausbildung besteht aus einem praktischen (15 x halbtags) und einem theoretischen Teil (13 x 2 Stunden) und wird mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Außerdem kümmert sich die Fachwartevereinigung um die Fortbildung von ausgebildeten Fachwarten und um die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, von Vereinen oder von Gemeinden.

Der beantragte jährliche Zuschuss soll zum Beispiel für die Fachkräfte, die die Fachwarteausbildung durchführen und für den Aufwand, der durch die Beratungstätigkeit entsteht, aufgewandt werden. Auch gilt es, Ansprechpartner für die Streuobstbesitzer zu unterstützen.

Die Verwaltung schlägt vor, dieses ehrenamtliche Engagement mit einem jährlichen Zuschuss von 3.000,- € zu unterstützen. Herr Hans Jürgen Bannasch von der Streuobstinitiative wird in der Sitzung das Anliegen der Vereine darlegen und weitere Informationen geben.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

3.000,- Euro Ausgaben als jährlicher Zuschuss, der im Entwurf des Haushaltsplans 2019 bereits etatisiert ist.

Dr. Martin Kistler
Landrat